

Wie ein Arschloch den Weg zum Herzen blockiert Rocky, seine Welt der Manipulation und der Kampf mit seinem besten Freund!

Dies ist ein Essay über das Arschloch sein!

Einleitung

„Das Licht ist zu schmerzhaft für jemandem, der im Dunkeln bleiben möchte“ (unkown)

Mein Name ist Andrea S. und ich bin 38 Jahre alt. Vor circa 5 Jahren habe ich Iona getroffen und seitdem hat sich vieles in meinem Leben geändert. Seit etwas mehr als einem halben Jahr arbeite ich nun an meinem Schattenmachtprozess und lerne meine Schattenmacht IP kennen. Es ist mein erster Schattenmachtprozess, vor ihm habe ich sieben IP´s bereits kennen und lieben lernen dürfen.

Der Name meiner Schattenmacht lautet ROCKY! Ist er ein Arschloch, wenn ja warum? Ich versuche einen Kontext herzustellen, wann und warum Rocky manipuliert. Wie bringt er seine Boshaftigkeit in Beziehung, damit sich Andere schlecht fühlen? Wie bekommt er die Aufmerksamkeit die er möchte? Was tut er, wenn er nicht die gewünschte Aufmerksamkeit erhält? Was sind seine Beweggründe, die ihn so handeln lassen, wie er es tut.? Welche Verletzungen stecken dahinter und warum fügt er diesen Schmerz Anderen auch zu? Was versucht er zu verhindern, zu verstecken und zu verleumden? Warum sind ihm im Grunde die Gefühle Anderer scheißegal bzw. nicht egal?

Wer ist Rocky?

Ich bin ein Arschloch, dieses den Menschen offen zu sagen, ist ein Fall für sich. Ich bekomme immer wieder gesagt, das ich kein Arschloch bin. Zauberei und schon fängt die Manipulation an. Allein der Fakt offen zu sagen „SORRY, ich bin ein Arschloch“ bringt den ein oder Anderen in Bedrängnis, wenn es dann wirklich so ist, dieses auch zum Ausdruck zu bringen, da man mir die ganze Zeit versichert hat, es wäre nicht so. Wer ist nun der Schuldige?

Ich versuche die Menschen mir gefügig zu machen. Sie werden zu meinen Marionetten, so wie sie mich einst zu einer Marionette gemacht haben. Ich bin das Produkt von Arschlöchern! Ich war und bin nur von Arschlöchern umgeben. Ich brauche nur lange genug warten und dann zeigen sie ALLE ihr wahres Gesicht! Ich stecke in der Scheiße fest und möchte jeden um mich mit hineinziehen. Fühlt sich doch voll geil an! Drama echt oder nur gespielt. Die Frage stellt sich mir jeden Tag. Rocky missbraucht die Liebe, der anderen Anteile, um Macht zu erhalten und zu gewinnen. Aus allem positiven, wird etwas negatives gemacht, im Innen und im Außen.

I asked for solutions and i m not happy with the answers.

I like to forgett, i will remember.

I dream about a better futur and i still hang on the past.

Ich bin ein Sadist im Innen wie im Außen!

Diese Gedanken, wie verhalte ich mich jetzt , melde ich mich jetzt gar nicht mehr oder wie kann ich was ganz tolles machen. Was mache ich richtig oder lasse ich bleiben. Zum Beispiel zum Geburtstag, melde ich mich nicht, ist es eine Rache , jetzt zeig ich es euch aber und melde ich mich, bin ich etwas besseres. Einfach nichts sagen, auch wenn der andere gar nichts für mein Unbehagen kann. Er hat mich mit seinen Worten verletzt, also soll er leiden. Ich werde ihn totsichweigen, meine Wissen für mich behalten.. Wissen ist Macht, ich muss es nicht mit jedem teilen, um dann auszubrechen wie ein Vulkan und wie ein Orkan alles zu vernichten , was mir in den Weg kommt. Die Ruhe vor dem Sturm, wenn du es nicht merkst, selber Schuld. Ich kann es bei der nächsten Gelegenheit euch unter die Nase reiben, wie toll ich bin und wie scheiße ihr seit. Wie erziele ich den gewünschten Effekt? Wie bekomme ich die gewünschte Aufmerksamkeit. Wie lasse ich am Besten andere Leiden, damit sich mein Leid nicht ganz so schlimm anfühlt. Gibt es die Möglichkeit einer vermeintlich glücklichen Person das Gefühl zu vermitteln, das sie es nicht verdient hat, sie es sich nicht erlauben kann, sich schämen sollte. Ja, auch das ist möglich und wenn es nicht funktioniert, wird sie geächtet und für immer aus dem Paradies verdammt. Dumm nur, wenn ich irgendwann alleine da sitze. Egal, dann habe ich wenigstens meine Ruhe oder nicht?

Am Thema vorbei! Ich gehe schon mit dieser Einstellung an diesen Text ran. Erstmal groß auffahren, um mich dann Klamm heimlich wieder aus den Staub zu machen. Ich springe hin und her, bis sich die Spur verliert und keiner wirklich mehr weiß, worum es eigentlich ging. Was war das Thema nochmal? Worum ging es jetzt nochmal. Komm auf den Punkt!Bedeutung?! Macht?! Manipulation?! Ich lege mich also auf die lauer und warte ab was passiert! Nichts!

Mein bester Freund wird den Karren aus dem Dreck ziehen. Er hat mich schon zu Iona gebracht, er weiß bestimmt Rat. Wie ich mich jetzt am besten verhalte und wenn es nicht klappt, ist er daran Schuld. Er ist ja schon erleuchtet, doch so erleuchtet dann doch wieder nicht. Bei ihm kann ich immer anrufen und mein Leid über die Ungerechtigkeit des Seins der Anderen klagen. Das ich wieder verletzt wurde und in den tiefen meiner Seele nicht genährt werde. Keiner versteht mich und ich werde auch niemals verstanden werden. Mein bester Freund hört mir zu, steht mit Rat und Tat mir mitfühlend immer zur Seite. Er spricht Dinge aus und richtet über Andere, wie ich es nur im stillen Kämmerlein tue. Ich verstecke mich hinter ihm und werde ganz klein beim Lauschen seiner Worte. Ich sauge sie in mich auf, jedes noch so kleine Detail,um sie weiter zu verwenden. Sie sind meine Waffe gegen IHN, meinem besten Freund. Der so viel Leid erlebt hat und geheilt ist, oder auch nicht. Es macht mich Wahnsinnig, dieses ich stehe über den Dingen, ich weiß es besser, du bist falsch und ich bin richtig. Ich habe das auch schon alles durch und habe daran gearbeitet Ausstrahlung. Du bist der wichtigste Mensch in meinem Leben, aber nur wenn du so bist, wie ich es mir Wünsche.Ich bin nicht der, der verletzt, das bist Du-Typ. Ich muss nicht mehr an mir Arbeiten und du müsstest jetzt auch mal langsam gut sein lassen. Ich hasse Ihn dafür, dieses ich habe Liebe für alles nur so lange es meinen Wertevorstellung entspricht, ansonsten Lehne ich es total ab. Diese Verachtung gegenüber keine/andere Meinung haben.Ich erwarte Toleranz und bin total intolerant. Ich predige frei Liebe und lebe meine Sexualität nicht frei aus. Ich werde ihn kriegen, irgendwann.Ich muss nur lange genug warten. Ich habe ihn bereits.

Ich bin ER. Er ist mein Spiegel.

Ich kann nicht weil, ich will ja aber, ich würde wenn, ich konnte nicht. Ist das die Wahrheit? Ich kann gut große Dramen bilden, um von meiner eigenen Unzulänglichkeit abzulenken. Termin einfach vergessen

und dann mit großen Bildern erklären, warum es nicht möglich war, manchmal so gut, das mein gegenüber alles erdenkliche tut, damit es mir wieder besser geht.. Wie ?Heulen, schreien, mich klein machen, nur um dem anderen das Gefühl geben, ich brauche Nähe und Mitleid. Es ist mir wichtig eine Antwort zu bekommen, damit ich am Ende einen Schuldigen habe, wenn die Antwort mir nicht gefällt und wenn keine Antwort kommt, dann ist es eine Legitimation meines Handels. Ich bin frei von Schuld und irgendjemand wird mich schon trösten., wenn ich laut genug schreie. Am Ende ist es mir jedoch Scheißegal. Ich wurde etwas lieb gehabt und auf den Schoß genommen. Wirkliche Tiefe, auch wenn mein Gegenüber es glaubt, ist nicht entstanden. Ich habe mich nicht wirklich gezeigt, das Arschloch, das ich in Wahrheit bin.Der nicht auf den Punkt kommt, sondern das Helfersyndrom beim Andern weckt. Dem Andern das Gefühl geben was besonderes zu sein, der Retter in der Not, Fels in der Brandung, ein wahrer Freund, ein wahrer Schatz. Ich habe sein Energie angezapft, wie ein Vampir ausgesaugt und lass ihn im nächsten Moment fallen. Das armselige Wesen, das auf mich hereingefallen ist, das Opfer, der Schwächling,meiner in keinster Weise würdig, nur Mittel zum Zweck. Ich zerquetsche ihn wie eine Fliege, zerreiße es in der Luft wie eine Hühnchen. Ich habe jemanden kennen gelernt, wenn wir schreiben fühlt es sich toll an und meine Leidenschaft ist am brodeln, wenn wir uns sehen ist nichts davon mehr da. Warum nicht das Beste draus machen und für einen guten Fick kann man immer jemanden gebrauchen. Besser haben als brauch lautet hier die Devise.Ich liebe es auch mich an der Sehnsucht anderer zu beweihräuchern, wie sie meiner Weisheit verfallen und sich an mir laben wollen. Ich bin all wissend und stehe über Dingen und lasse mein Umfeld im Glauben, das ich Herr der Dingen bin. Ich lasse sie ins offene Messer laufen. Gebe Hinweise und Richtungen an, von denen ich weiß sie tun dem Anderen nicht gut.Dieses Gerede geht mir, dann irgendwann tierisch auf den Sack. Dann stecke ich wieder in dieser Scheiße fest und versuche jemanden zu finden, dem ich unterschwellig erklären kann, wie scheiße doch die anderen sind. Ich bin der Gute, der Helfer, der Weise. ICH BIN DAS ARSCHLOCH, was du nicht sein willst. Es ist GEIL und DU bist mir SCHEIßEGAL!!!

Schlusswort

Wie geht es nun weiter? Was bedeutet es für mich? Wie gehe ich damit um?Es ist OK scheißegal zu fühlen und in den Augen anderer, Menschen bzw. IP's ein Arschloch zu sein. Es ist OK keinen Kontakt in jeglicher Form haben zu wollen. Es ist OK jegliche Form von Beziehung abzulehnen. Es ist OK einfach nur zu sein zu wollen, ohne etwas damit machen zu müssen um anderen zu gefallen. Jeder hat dieses Arschloch in sich. Es ist Zeit ihm die Aufmerksamkeit und den Raum zu schenken, den er benötigt. Er ist nämlich verdammt cool und geil drauf. Er schenkt dir Kraft auch wenn du es nicht zugeben willst. Er tut dir weh und macht dir Angst. Er ist mutig.Er ist voller Liebe, das kleine Arschloch. Er weiß es ganz genau. Es ist Zeit das du es auch erkennst und lebst. Das Wissen und Fühlen dessen, was da in mir ist, ist toll. Ich lerne Rocky lieben und kennen, jedoch muss ich erkennen, das die Welt im Außen für Rocky keinen Rahmen bieten kann und soll. Es fällt am Anfang natürlich schwer, hier gesunde Grenzen zu setzten. Das Hier und Jetzt hat keine/ nicht immer Schuld an den Verwundungen, das Hier und Jetzt wird jedoch noch durch eine beschmutzte Linse betrachtet und somit zu einer unschuldigen Zielscheibe. Sie zu reinigen und Liebe zu schenken ist meine Aufgabe. Ich trage dafür Verantwortung, was immer auch geschieht. Sich selbst zu beobachten/ zu bemerken, wann das Arschloch aktiv wird, es zu fühlen/ zu verstehen und anzunehmen, ist eine große Herausforderung.

Sie ist es jedoch wert!!! Ich bin es mir wert!!!

Iona hat mir hierfür einen sehr gute wichtige Botschaft und schöne Worte für die Entdeckung meines ArschlochSeins auf dem Weg gegeben, nachdem ich ihr die erste Fassung dieses Textes gemailt hatte. Diese Botschaft möchte ich allen ans Herz legen :

„ Es geht NICHT darum, anderen das Arschloch ungefiltert ins Gesicht zu hauen, ganz sicher nicht darum es `einfach rauszulassen` sondern darum, ArschlochSein vor allem selber wirklich zu fühlen, in Liebe zu halten und zu sich zu nehmen, statt es subtil nach außen auszuagieren und auf andere zu projizieren. ... Sehr wichtig ist das Bewusstsein über diesen ProzessBalanceakt: ALLES `Dunkle/Böse` darf und muss ans Tageslicht kommen und erforscht/gefühl werden UND es geht NICHT darum, es auszuagieren, das ist eher das Gegenteil von es wirklich FÜHLEN.“